

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Regierungsrat begrüsst stärkere Integrationsförderung

Solothurn, 22. Juni 2026 – Der Regierungsrat unterstützt die Pläne des Bundesrates, die Erwerbstätigkeit von Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich weiter zu fördern. Er begrüsst insbesondere die frühzeitige Integrationsförderung für Schutzbedürftige und die Verstetigung der Integrationsvorlehre. Gleichzeitig fordert er eine langfristig gesicherte Finanzierung der Integrationsmassnahmen.

Der Bundesrat will den Integrationsauftrag für Personen mit Schutzstatus S verankern und die Integrationsvorlehre für zugewanderte ausländische Jugendliche und junge Erwachsene dauerhaft einführen. Der Regierungsrat unterstützt in seiner Vernehmlassungsantwort die Stossrichtung der Vorlage. Er sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Integration und Erwerbstätigkeit von Schutzbedürftigen.

Insbesondere begrüsst der Regierungsrat die frühzeitige und arbeitsmarktnahe Integrationsförderung für Schutzbedürftige. Eine frühzeitige Förderung verbessert die Chancen auf eine nachhaltige Integration und erleichtert den Zugang zum Arbeitsmarkt. Weiter unterstützt der Regierungsrat die vorgesehene Möglichkeit, dass Personen mit hängigem Gesuch um Schutzstatus S bereits während des laufenden Verfahrens arbeiten können. Zugleich fordert der Regierungsrat eine verlässliche und langfristige Finanzierung der Integrationsförderung durch den Bund. Insbesondere sollen die Kantone bei

Statuswechseln nicht auf ungedeckten Integrationskosten sitzen bleiben.

Die Überführung der Integrationsvorlehre in ein dauerhaftes Bundesprogramm begrüsst der Regierungsrat ausdrücklich. Dies schafft Planungssicherheit für Kantone und Umsetzungspartner. Die Integrationsvorlehre erhöht die langfristigen Chancen auf eine qualifizierte und existenzsichernde Erwerbstätigkeit, indem sie auf eine berufliche Grundbildung vorbereitet.

Weitere Auskünfte

Sandro Müller, Chef Amt für Gesellschaft und Soziales, Tel 032 627 23 05